

**Sonntag, 5. Februar 2017**  
**Beginn: 10:30 Uhr**

**Vorstellung des Sonntags-Programms**

**11:00 Uhr**

Vortrag und Diskussion  
**Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup,**  
Wirtschaftswissenschaftler und Sprecher der  
Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik

### **Warum sich linke Alternativen in der Wirtschaftspolitik nicht durchsetzen**

Zunehmende Verarmung auf der einen Seite,  
immer mehr Reichtum auf der anderen Seite,  
prekarierte Arbeitsverhältnisse, Massenarbeits-  
losigkeit und Kinderarmut. Und die Linke setzt  
sich mit ihren alternativen wirtschaftspolitischen  
Vorschlägen trotzdem nicht durch bzw. erreicht  
die betroffenen Menschen nicht. Wie kommt das?

**12:30 – 14:00 Uhr**

**Mittagspause**

**14:00 – 16:00 Uhr**

### **Workshop-Phase II**

### **Workshop-Phase II:**

#### **WS 1: Stammtischkämpfer\_innen-Ausbildung gegen Rassismus**

mit **Judith Amler**, Attac München, Attac-Rat  
(Fortsetzung vom Samstag)

#### **WS 2: -Sicherheit für Alle - von der Wiege bis zur Bahre- Arbeitsfairteilen - weil eine andere Welt möglich ist**

mit **Micha Amiri**, Attac München

#### **WS 3: Eine andere Welt ist möglich - Bedingungsloses Grundeinkommen**

mit **Sabine Heißner**, Redakteurin Radio Lora  
und **Bernd Michl**, Attac München

#### **WS 4: Eine andere Welt ist möglich - Gemeinwohlökonomie**

mit **Andrea Behm**, Juristin, Attac München

**16:00 - 16:30 Uhr**

**Kaffepause**

**16:30 - 17:00 Uhr**

**Feedback-Runde**

#### **Das aktuelle Programm der Winterschule:**

[www.attac-muenchen.org/muenchen/Winterschule](http://www.attac-muenchen.org/muenchen/Winterschule)  
<https://www.facebook.com/attacm/>  
<https://twitter.com/attacmuenchen>

Einlass unter Vorbehalt

V.i.S.d.P., E.i.S.: Alexander Frey, Attac München, Gestaltung: B. Michl,  
c/o EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, 80336 München



[www.attac-muenchen.org](http://www.attac-muenchen.org)

lädt ein zur

## **Winterschule**

## **Sackgasse Rechtsruck**

**- Auf der Suche nach Auswegen -**

**Samstag/Sonntag,  
4./5. Februar 2017**  
Beginn: Samstag 10.00 Uhr

**EineWeltHaus (EWH)**  
**Schwanthalerstraße 80, 80336 München**  
**U4/U5 Theresienwiese / Ausg. St. Paulskirche**

Zur Deckung unserer Kosten (Honorare, Raummiete etc.)  
bitten wir um eine Spende (je nach Möglichkeit 5/10/20 €)

Seit über 70 Jahren schien der Leitsatz „Nie wieder!“ die überwiegende Mehrheit der Menschen auf Dauer einen zu können; seit '68 glaubte überdies kaum Eine\_r mehr an die Möglichkeit eines Rückfalls in autoritäre Zeiten. Seit kurzem geraten solche Gewissheiten jedoch ins Wanken – Freiheitsrechte werden bedroht; Europa und die Welt blicken erneut in einen nationalistischen Abgrund: Demagog\_innen von radikal rechter Seite gelingt es in immer mehr kapitalistisch organisierten Staaten, den gesellschaftlichen Grundkonsens zu zerstören.

Vor diesem Hintergrund einer radikal neoliberal ausgerichteten Globalisierung schaffen neurechte Kräfte es darüber hinaus, gerade auch Menschen mit Abstiegsängsten zu mobilisieren. Demagog\_innen, die insbesondere hier in Europa und nicht zuletzt in Deutschland sehr aktiv und erfolgreich agieren, streben jedoch alles andere an als eine bessere Welt für alle – ganz im Gegenteil, sie verbreiten Hass und sorgen für eine radikale Entsolidarisierung der Gesellschaft.

Wir als Kämpfer\_innen für eine emanzipatorische Politik müssen uns erneut fragen, welche Alternativen wir anbieten und wie wir diese den Menschen näher bringen können. Es geht um ein friedliches, gerechtes und solidarisches Miteinander der hier geborenen wie zuwandernden Menschen in Europa, um ein faires Wirtschaftssystem, um eine Welt, in der alle ein selbstbestimmtes und würdiges Leben führen können.

**Samstag, 4. Februar 2017**  
**Beginn: 10:00 Uhr**

**Anmeldung und Interaktiver Auftakt**

**10:30 Uhr**

**Begrüßung und Vorstellung des  
Samstags-Programms**

**11:00 Uhr**

Vortrag und Diskussion  
**Prof. Dr. Stephan Lessenich**, Soziologe

**Nie wieder!?**  
**Das Ende eines Gesellschaftsmodells und die  
Rückkehr der Gewalt**

Die sozialen Verwerfungen, die ein Vierteljahrhundert postkommunistischer Globalisierung mit sich gebracht hat, betreffen nicht nur einzelne Einkommensschichten oder Sozialschichten. Sie sind auch nicht auf Fragen des individuellen Auf- oder Abstiegs beschränkt. Vielmehr verweisen die aktuelle Fluchtmigration nach Europa und die politischen Reaktionen auf diese Bewegung darauf, dass eine ganze Gesellschaft, ja ein gesamtes Gesellschaftsmodell in die Krise geraten ist, und zwar in eine Funktions- wie in eine Sinnkrise.

**12:30 – 14:00 Uhr**

**Mittagspause**

**14:00 Uhr**

**Attac-Chor:**  
Lieder der Solidarität und des Widerstands

**14:30 – 16:00 Uhr**

**Workshop-Phase I**

**WS 1: Stammtischkämpfer\_innen-Ausbildung  
gegen Rassismus (Schnupperkurs)**  
mit **Judith Amler**, Attac München, Attac-Rat  
(Ein zweiter Referent ist angefragt)

**WS 2: Zur Sozialpsychologie nationalpopulistischer  
Affektpolitik – Weimarer Republik u. heute**  
mit **Dr. Gudrun Brockhaus**, Sozialpsychologin,  
Forschung zum Aufstieg der NS Bewegung

**WS 3: Globalisierung – der Unterschied zwischen  
linker und rechter Kritik**  
mit **Holger Oppenhäuser**, Politologe, Referent für  
Bildungsarbeit bei Attac

**WS 4: Rechtsextremismus im Fußball**  
mit **Lisa Braner**, **Stephanie Dilba**, **Martin Heigl**,  
alle von den "Löwenfans gegen Rechts"

**16:30 Uhr**

**Kaffeepause**

**17:00 – 19:00 Uhr**

Podiumsdiskussion

**Diskurs/Macht/Alternativen - Wie weiter?**

**Dr. Gudrun Brockhaus**, Sozialpsychologin  
**Dr. Michael Hirsch**, Philosoph  
**Prof. Dr. Stephan Lessenich**, Soziologe  
**Dr. Astrid Séville**, Politikwissenschaftlerin  
Moderation: **Renate Börger**, Journalistin

Wie können unsere Ideen eines Lebens jenseits des rasenden und lebensfeindlichen Kapitalismus Kampfgeist entfachen? Wie kann unsere Globalisierungskritik politisch begeistern?